

## Gemeinde Fröhnd

# Niederschrift Nr. 11 / 2016

## über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 14. Dezember 2016** (Beginn: 19.00 Uhr; Ende: 23.35 Uhr)  
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 6  
Normalzahl Mitglieder: 8

### Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

|                     |                                 |
|---------------------|---------------------------------|
| Keller, Stefan      | Kiefer, Erich                   |
| Stiegeler, Bernhard | Marterer, Roland (ab 19.25 Uhr) |
| Strohmeier, Dieter  | Zimmermann, Georg               |

Es fehlt entschuldigt: Behringer, Claudia und Marterer, Horst

Schriftführer: Verwaltungsfachangestellter Berthold Klingele, GVV Schönau

### Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Thomas Vollbrecht, Fachbereichsleiter , LRA Lörrach  
Marco Sellenmerten, Forstbetriebsleiter Forstbezirk Todtnau, LRA Lörrach  
Rolf Berger, Revierleiter, Forstbezirk Todtnau, LRA Lörrach  
Niels Drobny, Trainee, Forstzentrale Schopfheim, LRA Lörrach  
Erich Glaisner, Rechnungsamt, GVV Schönau im Schwarzwald

Zuhörer: keine

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **06.12.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **06.12.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.11.2016 (Vorlage)
3. Sachstand Flüchtlingsunterbringung in der Anschlussunterbringung im Oberen Wiesental, Herr Vollbrecht. LRA Lörrach (Vorlage)
4. Jährlicher Betriebsplan – Forstwirtschaftsjahr 2017, Forstbezirk Todtnau, Herr Sellenmerthen u. Revierleiter Herr Berger (Vorlage)
5. Änderung der Abwassergebühr zum 01. Januar 2017 (Vorlage)
6. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017, Herr Glaisner (Vorlage)
7. Tagesordnung GVV-Verbandsversammlung am 15.12.2016 (Vorlage)
8. Kündigung Vorsitz GbR Ittenschwand – Oberhepschingen
9. Bauanträge
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und eröffnet die heutige Sitzung des Gemeinderats.

### **TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.11.2016 (Vorlage)**

Gegen das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 16.11.2016, das den Gemeinderäten zugesandt wurde, werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird anerkannt und durch die Gemeinderäte Stefan Keller und Georg Zimmermann beurkundet.

### **TOP 3: Sachstand Flüchtlingsunterbringung in der Anschlussunterbringung im Oberen Wiesental**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat die Vorsitzende Herr Thomas Vollbrecht, Sachgebietsleiter Unterbringung und Integration vom Landratsamt Lörrach eingeladen. Anhand einer Power-Point-Präsentation informiert Herr Vollbrecht das Gemeinderatsgremium über die derzeitige Lage. Das Land Baden-Württemberg fordert dazu auf, nicht mehr gebrauchte Gemeinschaftsunterkünfte (GU) abzubauen.

Die Zuteilung erfolgt nach einem Schlüssel, der sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Gesamtbevölkerung des Landkreises errechnet. Daraus ergibt sich für die Gemeinde Fröhnd für 2017 eine Aufnahmequote von 9 Personen; für sämtliche GVV-Gemeinden eine Gesamtquote von 61 Personen. Diese Tatsache stellt für alle Kommunen eine große Herausforderung dar. Das Land will ein „Pakt für Integration“ schließen. Inhalte des Pakts sind derzeit jedoch noch nicht bekannt.

Herr Vollbrecht informierte weiterhin über die Zusammensetzung der Personengruppen der Flüchtlinge. Wunsch vieler Gemeinde ist die Zuweisung von Familien. Die Realität zeigt jedoch auf, dass es bei den Flüchtlingen zum großen Teil um Einzelpersonen handelt. Sehr groß ist die Personengruppe junger Männer ab 18 Jahren. Herr Vollbrecht bezeichnet das ehrenamtliche Engagement für die Flüchtlinge als immer noch sehr groß. Dieses ehrenamtliche Engagement kann aber die

gewaltige Integrationsarbeit nicht abdecken. Abschließend bedankte er sich für das offene Ohr, bei der Vorstellung der Problematik Anschlussunterbringung für Flüchtlinge.

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner bedankte sich namens des Gemeinderats für die interessanten und informativen Ausführungen. Die dynamische Entwicklung des Problems geht alle an. Abschließend bat sie um Solidarität in der Sache.

#### **TOP 4: Jährlicher Betriebsplan – Forstwirtschaftsjahr 2017, Forstbezirk Todtnau Herr Sellenmerten und Herrn Revierleiter Berger (Vorlage)**

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Marco Sellenmerten, Fachgebietsleiter, Rolf Berger, Revierleiter und Niels Drobny, Trainee vom Forstbezirk Todtnau, Landratsamt Lörrach.

##### **Allgemein**

Fachgebietsleiter Marco Sellenmerten erläutert zunächst einmal die rechtlichen Grundlagen für den forstlichen Betriebsplan, die auf den §12, 20 u. 51 LWaldG basieren. Das Forstwirtschaftsjahr 2016 bezeichnete er als „anspruchsvolles Forstwirtschaftsjahr“. Zunächst lange Perioden von Nässe u. Kälte im Frühjahr und dann lange Perioden von Wärme und Trockenheit im Sommer und im Herbst waren für den Gemeindewald Fröhnd harte Bewährungsproben, die er jedoch gut überstanden hat. Eine für den Sommer prognostizierte Käferkalamität blieb glücklicherweise aus, was aber nicht heißen soll, dass sie bei günstigen Umständen im kommenden Jahr eintreten kann.

##### **Vollzug 2016**

Im Betriebsplan für das Jahr 2016 war ein Holzeinschlag von 3.500 Fm eingeplant. Tatsächlich wurden 4.930 Fm geerntet. Ein Mehreinschlag außerhalb der Forstwirtschaftsfläche sowie weitere zufällige Nutzungen waren die Hauptursachen für die Erhöhung des Einschlags. An Einnahmen waren für 2016 € 24.405,- eingeplant. Durch die vorgenannten Gründe und wegen Einbezug von Holzerlösen aus dem Jahr 2015, die erst im Jahr 2016 verbucht wurden, ergab sich nunmehr ein Ergebnis von € 72.141,-. GR Georg Zimmermann sieht in der Überschreitung des Hiebsatzes die Nachhaltigkeit des Gemeindewalds gefährdet. Dem entgegnet Herr Sellenmerten, dass dies nicht der Fall sei, da der Jahreshieb im Durchschnitt des 10-jährigen Forsteinrichtungswerks liegt. Im Übrigen nahm der Gemeinderat von dem Ergebnis Kenntnis.

##### **Plan 2017**

Für das kommende Forstwirtschaftsjahr ist ein Hiebsatz von 3.500 Fm eingeplant. Daraus ergeben sich geplante Einnahmen von € 30.000,-. Derzeit negative Preistendenzen auf dem Holzmarkt für Buchen-Industrieholz machen eine Prognose eher schwierig. Auch sonstige Störungen wie Sturm, Schneebruch, Käfer usw. sind im Vorfeld nicht kalkulierbar.

Der Aufbau bzw. die Entwicklung naturnaher, strukturreicher und (klima)stabiler Waldbestände wird fortgeführt. Diese ökologischen Ziele können nur durch Pflegemaßnahmen erreicht werden. Für 2017 sind 35,4 ha Durchforstung, 5,8 ha Schlagpflege und 6,2 ha Jungbestandspflege eingeplant. Mit der Zielvereinbarung für den Abschuss von Rehwild und dem Alt- und Totholzkonzept ist die Gemeinde Fröhnd auf einem guten Weg, das verbindliche Ziel der Naturverjüngung des Gemeindewalds fortzuführen. Weitere ökologische Ziele sind die Schaffung von Habitatbaumgruppen und die Einrichtung von Waldrefugien.

Der vorgestellte Betriebsplan 2017 bedarf nach § 51LWaldG der Zustimmung durch den Gemeinderat. **Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem vorgetragenen Betriebsplan 2017 für den Gemeindewald Fröhnd einstimmig zu.**

In seinen weiteren Ausführungen gibt Herr Sellenmerten den Zeitplan für die Arbeiten zum Abschluss der neuen Forsteinrichtung zum 01.01.2019 bekannt. Für das neue Einrichtungswerk wird zukünftig das Prinzip der „qualifizierten Schätzung“ angewandt.

### **Aktualisierung des Waldflächenverzeichnisses**

Im Anschluss informiert Herr Niels Drobny, Trainee bei der Forstzentrale, über die Aktualisierung des Waldflächenverzeichnisses. Die seit Sommer diesen Jahres begonnenen Arbeiten haben vor allen Dingen bei den Landwirten zunächst für Verwirrung gesorgt. Herr Drobny versichert, dass Kartierung in Absprache mit der Landwirtschafts- und der Naturschutzbehörde durchgeführt wird. Die Waldflächenerfassung ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe und dokumentiert den Ist-Zustand. Am Rechtszustand der Flächen ändert sich nichts, im Gegenteil sie schafft Rechtssicherheit für alle Beteiligten. Die Waldflächenerfassung erzielt neue Möglichkeiten für die Berücksichtigung der Belange des Eigentümers, der Landwirtschaft sowie des Naturschutzes und leistet einen wichtigen Beitrag zur Offenhaltung der Landschaft (Pflegedringlichkeit). Analog zum umweltrechtlichen Ökoko-Konto können Punkte für die Waldausgleichsbörse geschaffen werden.

### **Forstrevier Fröhnd**

Revierleiter Rolf Berger gibt im Anschluss Informationen über vollzogene und zukünftige Maßnahmen im Fröhnder Wald. In topografisch schwierigem Gelände wird er auch in Zukunft auf flächenschonende Seilkranhiebe setzen. Der Klimawandel erfordert in Zukunft eine höhere Flexibilität in der Bewirtschaftung des Waldes, was auch zu Massenverschiebungen führen kann. Auf Anfrage über das derzeit grassierende Eschentriebsterben gibt er Auskunft.

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner bedankt sich abschließend bei Herrn Sellenmerten, Herrn Berger und Herrn Drobny für die fundierten Ausführungen und die an den Gemeinderat ausgegebene Dokumentation der Vorträge. Sie bittet um Weitergabe des Dankes an die ausführenden Personen (Waldarbeiter, Forstamt, FBG usw.) und wünscht für das kommende Forstwirtschaftsjahr eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

## **TOP 5: Änderung der Abwassergebühr zum 01. Januar 2017 (Vorlage)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt die Vorsitzende das Wort an Herrn Erich Glaisner vom Rechnungsamt. Herr Glaisner erörtert seine Vorlage an den Gemeinderat im Einzelnen: Für die Jahre 2011 bis 2014 haben sich bei der Abwasserbeseitigung Fehlbeträge ergeben, die durch den Überschuss 2015 zum größten Teil ausgeglichen wurden. Für 2016 und 2017 sind nach den Planansätzen weitere Defizite zu erwarten. Die noch anstehenden Kanalsanierungen sind mit Kosten von 127.000,00 € veranschlagt. Lt. Ing.-Büro sollten im Jahr 2017 Maßnahmen mit einem Kostenumfang von 26.000,00 € durchgeführt werden. Dies soll jedoch auf 2018 verschoben werden.

Die Kosten für die Kanalsanierungen sind in voller Höhe über die Gebühren auszugleichen. Wie aus der als Anlage beigefügten Übersicht für die Ermittlung des Fördersatzes zu ersehen ist, würde die Gemeinde Fröhnd zum Härtefall werden, weil die Gebühren über dem Betrag von 6,90 €/m<sup>3</sup> liegen. Dieser Berechnung liegt jedoch eine Erhöhung der Abwassergebühren um 1,00 €/m<sup>3</sup> zugrunde.

Im Falle der Erhöhung der Gebühren könnte somit für 2018 ein Antrag für die anstehenden Kanalsanierungen gestellt und dadurch eine Förderung von 35,4 % erreicht werden. Auf Anfrage aus dem Gemeinderat bestätigt Herr Glaisner, dass es bisher für Kanalsanierungen keine Fördermittel gegeben hat. Die größten Sanierungsmaßnahmen stehen in den Ortsteilen Unterkastel, Ittenschwand und Künaberg an. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat folgende Satzungsänderung:

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung -AbwS) der Gemeinde Fröhnd vom 22. November 2000

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Fröhnd am 14. Dezember 2016 folgende Änderungssatzung beschlossen:

I.

§ 41 Höhe der Abwassergebühr erhält folgende Fassung:

(1) Die Abwassergebühr bei Einleitungen nach § 37 Abs. 1 und 2 beträgt je Kubikmeter (m<sup>3</sup>) Abwasser 3,95 €.

II.

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (GR Dieter Strohmeier) die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung zum 01.01.2017

#### **TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2017, Herr Glaisner (Vorlage)**

Herr Glaisner erläutert anhand des vorliegenden Planentwurfs die Eckdaten des neuen Haushalts. Nach wie vor ist der Gemeindevwald ein wichtiger Faktor für den Haushalt. Entlastend wirkt die Reduzierung der Kreisumlage um 1,5 Punkte, aber auch nach Umstellung auf das neue Haushaltsrecht geben die Zahlen keinen allzu großen Spielraum. Bei der Grundschulumlage an den GVV wirkt sich in diesem Jahr eine erhöhte Kostenumlage des Kreises für die Schülerbeförderung aus. Gemeinderat Bernhard Stiegeler will konkretere Auskünfte über sog. Transferleistungen (Planungskosten für die Halle, Aktion Bürgerhilfe). GR Stefan Keller fragt nach, ob die Einstellung von Geldern für die Breitbanderschließung oder für evtl. Flüchtlingsunterbringung notwendig sind. Die Vorsitzende entgegnet, dass nach Ihrer Ansicht für 2017 dafür keine Gelder notwendig werden. Durchaus könne man bis zur nächsten Sitzung noch einmal Seite für Seite des Haushaltsentwurfs durchgehen. Bis dahin sind auch die Zahlen für die geänderte Abwassergebühr eingearbeitet. Abschließend bedankte sich Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner bei Herrn Glaisner für die umfangreiche Vorarbeit zum Haushaltsplan. Die Beschlussfassung des Haushaltsplan erfolgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

#### **TOP 7: Tagesordnung GVV-Verbandsversammlung am 15.12.2016 (Vorlage)**

Über die Tagesordnung der GVV-Verbandsversammlung wurde folgendermaßen beraten und beschlossen:

*TOP 3 Änderung des Flächennutzungsplans „Flächen für Windenergieanlagen“*

Der Vorlage wird mehrheitlich mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (GR Stefan Keller) zugestimmt.

*TOP 5 Errichtung einer weiteren Urnenwand auf dem Friedhof Schönauf*

Der Verwaltungsvorlage stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

*TOP 6 Neufassung der Friedhofssatzung (Friedhofsordnung)*

Der Gemeinderat stimmt der Vorlage der Verwaltung einstimmig zu.

*TOP 7 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen*

Der Gemeinderat stimmt der Vorlage der Verwaltung einstimmig zu.

*TOP 8 Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan*  
Der Vorlage der Verwaltung stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

*TOP 9 Darlehensaufnahme Maßnahme „Anschluss Kläranlage Fröhnd an die Kläranlage Wembach“*

Der Gemeinderat stimmt der Verwaltungsvorlage einstimmig zu.

#### **TOP 8: Kündigung Vorsitz GbR Ittenschwand – Oberhepschingen**

Die Vorsitzende gibt den Eingang des Kündigungsschreibens des Vorsitzenden der GbR Ittenschwand-Oberhepschingen bekannt. In diesem Zusammenhang macht sie deutlich, dass der Fortbestand der GbR für die Gemeinde sehr wichtig ist. GR Bernhard Stiegeler bittet die Bürgermeisterin, noch einmal mit dem Vorsitzenden zu reden. Wegen bestehender Vertragsfristen der GbR kann eine Kündigung nicht nur bei der Gemeinde eingereicht werden, sondern muss auch beim Landratsamt (Amt für Landwirtschaft und Untere Naturschutzbehörde) oder auch beim Finanzamt gemeldet werden. Mit dem Vorsitzenden sollte demnach noch einmal ein klärendes Gespräch geführt werden. Die Kündigung kann die Gemeinde so nicht annehmen. Die Vorsitzende wird sich in der Angelegenheit noch einmal erkundigen. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

#### **TOP 9: Bauanträge**

Es liegen keine Bauanträge vor.

#### **TOP 10: Mitteilungen der Verwaltung**

*Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft! 2017“*

Für den 06.02.2017 ist eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema anberaumt. Die Vorsitzende bittet auch aus den Reihen des Gemeinderats um Mitwirkung

*Biosphäre Südschwarzwald*

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner ist zur stellv. Vorsitzenden des Beirats Biosphärengebiet Südschwarzwald gewählt worden.

*Architektenwettbewerb Gemeindehalle „Neue Ortsmitte Fröhnd“*

Am Wettbewerb zu diesem Projekt beteiligen sich 140 Architekten und Planer. Der stellv. Bürgermeister Georg Zimmermann berichtet von dem am 08.12. stattgefundenen Losverfahren.

*Weihnachtsgrüße und Dank der Bürgermeisterin und des stellv. Bürgermeisters*

Rückblickend bezeichnet Frau Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner das Jahr 2016 als ein positives Jahr. Die Besuche der Regierungspräsidentin und der Landrätin zeigen, dass die Gemeinde Fröhnd auf einem dynamisch-positiven Weg ist und im Regierungsbezirk und im Landkreis eine ernstzunehmende Kommune darstellt. Sie dankt dem Gemeinderat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht ihnen und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Der stellvertretende Bürgermeister Georg Zimmermann bedankt sich im Namen des Gemeinderats bei der Vorsitzenden und wünscht ihr frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

**TOP 11: Verschiedenes**

GR Roland Marterer moniert den schlechten Zustand einiger Ortsverbindungsstraßen und fragt an, ob für 2017 ein Antrag beim Ausgleichstock zur Sanierung gestellt wird. Die Vorsitzende berichtet, dass aufgrund des offensiven Breitbandausbaus wohl keine Fördergelder für den Straßenbau vorhanden sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt die Vorsitzende die öffentlichen Gemeinderatssitzung. Anschließend findet eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Die Vorsitzende:

**Zur Beurkundung:**

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: